

Däniken / Olten, 5. Juli 2006

**Stromverhandlungen zwischen Däniken, Dulliken, Obergösgen und der Atel Versorgungs AG (AVAG) erzielen Fortschritte**

## **Netzurückkauf und langfristiger Betriebsführungs- und Energielieferungsvertrag als Hauptelemente**

**Nach Unterzeichnung der Verträge zwischen Gretzenbach und der AVAG vor wenigen Tagen sind auch die Verhandlungen zwischen Däniken, Dulliken, Obergösgen und der AVAG einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Es ist vorgesehen, die ausgearbeiteten Verträge über die Stromversorgung in den drei Gemeinden den Gemeindeversammlungen vom Dezember zur Genehmigung vorzulegen und per 1. Januar 2007 in Kraft zu setzen.**

Seit Ablauf bzw. Kündigung der bisherigen Konzessionsverträge per 31. März 2004 gestalteten sich die darauf folgenden Verhandlungen als äusserst komplex und aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über eine Frist auch zeitweise harzig. Einen gemeinsamen Nenner für die zukünftige Stromversorgung in den drei Gemeinden fanden die Parteien in Anlehnung an die zwischen der Gemeinde Gretzenbach und der AVAG abgeschlossenen Vereinbarung. Obwohl die Ausgangslagen – dort Gretzenbach und die EGS in Liquidation, hier drei ehemalige Konzessionsgemeinden und die AVAG – nicht absolut identisch sind, erfüllt dieses Zusammenarbeitsmodell grundlegende Bedingungen beider Parteien und dient, zum Teil in adaptierter Form, als Basis für die zukünftige Stromversorgung.

### **Gemeinden kaufen Netze zurück, AVAG bleibt Energieversorger**

Das neue Zusammenarbeitsmodell erlaubt es den drei Gemeinden, die im Konzessionsvertrag vereinbarten Anlageteile auf ihrem Gemeindegebiet von der AVAG käuflich zu erwerben. Im Gegenzug wird mit der AVAG ein bis Ende 2012 dauernder Vertrag über den Betrieb des elektrischen Verteilnetzes und die Versorgung des Gemeindegebietes mit elektrischer Energie abgeschlossen. Ebenfalls wird ein Netzanschlussvertrag abgeschlossen, welcher die technischen Modalitäten und Schnittstellen regelt.

Das heisst Däniken, Dulliken und Obergösgen werden in Zukunft allein verantwortlich sein für den Betrieb, Unterhalt und Ausbau des Niederspannungsnetzes, der dafür erforderlichen Transformatorenstationen und der öffentlichen Beleuchtung. Damit gemeint sind

## **Gemeinsames Medienbulletin der Gemeinden Däniken, Dulliken und Obergösgen sowie der Atel Versorgungs AG (AVAG)**

---

insbesondere Investitionsentscheide, da für den laufenden Betrieb und Unterhalt mit der AVAG eine vertragliche Regelung abgeschlossen wird. Für die Benutzung der Anlagen werden die Gemeinden bzw. die von ihnen noch zu gründenden Netzgesellschaften von der AVAG ein Netznutzungsentgelt erhalten sowie weiterhin eine Konzessionsentschädigung.

Im Eigentum der AVAG verbleiben sämtliche Hochspannungsanlagen in 16 kV sowie auch die Zähler und Rundsteuerempfänger in sämtlichen Liegenschaften. Die Gemeinden haben jedoch die Möglichkeit, auf Ende der Vereinbarung die Zähler und Rundsteuerempfänger zu erwerben. Für die Endkunden in den drei Gemeinden wird sich somit nichts ändern, denn das Energiegeschäft wird weiterhin durch die AVAG zu den bisherigen Konditionen betrieben.

Die Parteien werden bis im Herbst gemeinsam die Verträge pro Gemeinde im Detail ausarbeiten und redaktionell erstellen, sodass sie von den Gemeinderäten genehmigt und zuhänden der im Dezember 2006 stattfindenden Gemeindeversammlungen verabschiedet werden können.

---

### **Weitere Auskünfte:**

Gery Meier  
Gemeindepräsident Däniken  
Natel 079/648 07 91  
gerymeier@bluewin.ch

Beat Erne  
Leiter Marketing u. Kommunikation  
Aare Energie AG (a.en)  
Telefon 062 205 56 70  
beat.erne@aen.ch